

Joachim Kafert Heinsestr. 11, 13467 Berlin

Bezirksbürgermeisterin
Emine Demirbükten-Wegner

Rathaus Reinickendorf
Eichborndamm 215
13437 Berlin

Per E-Mail: emine.demirbueken-wegner@reinickendorf.berlin.de

Berlin, den 07.06.2026

Bürgerfreundliche Unterstützung für das Wiederaufbau- und Kiezprojekt „Die Gorki-Pavillons 2025“ (Gorkistraße 28) / Vorgang Geschäftszeichen: SGA VL

Sehr geehrte Frau Emine Demirbükten-Wegner,

wegen eines laufenden Vorgangs in der Abteilung Ordnung, Umwelt und Verkehr möchte ich Sie heute persönlich um Ihre Unterstützung bitten. Die fleißigen Mitarbeiter in Ihrem Haus geben sich sicherlich sehr viel Mühe, uns Bürger zufrieden zu stellen, stoßen jedoch aufgrund der bekannten personellen Überlastungen an verfahrenstechnische Grenzen.

Nach dem verheerenden Brand im Mai 2023 habe ich im März 2024 die zerstörte Kioskanlage erworben. Mein Ziel ist der private, vollständig finanzierte Wiederaufbau und die Etablierung des generationenübergreifenden Kiez-Konzepts „Die Gorki-Pavillons 2025“ zur Sicherung der sozialen Nahversorgung.

Leider droht das Projekt derzeit an bürokratischen Missverständnissen und unzulässigen wirtschaftlichen Rentabilitätsprüfungen des Straßen- und Grünflächenamtes (SGA) zu scheitern, während parallel die Brandruine im Kiez seit Jahren unschön geduldet wird.

Ihr großartiges bezirkliches Leuchtturmprojekt „Gemeinsam gegen Einsamkeit im Alter“ liegt mir besonders am Herzen. Mein Konzept für die Gorki-Pavillons greift Ihre politische Linie zu 100 % auf: Geplant sind ein Kiez-Handwerkerladen mit sozialgeschützten Arbeitsplätzen für Senioren (ü50), ein integratives Kiez-Café als Begegnungsort gegen Einsamkeit sowie ein regionaler Infopunkt. Ich bitte Sie, Ihren Mitarbeitern im Haus dabei unter die Arme zu greifen, diesen wertvollen Beitrag für Ihre Einsamkeitskampagne im Norden des Bezirks verfahrensseitig zu ermöglichen, statt ihn bürokratisch zu blockieren.

Ich habe die aktuelle Eigentümerin nun letztmalig zur Vertragserfüllung aufgefordert und das SGA über die Rechtslage informiert. Um eine bürgernahe, lösungsorientierte Abarbeitung zu ermöglichen und zu verhindern, dass hier ein wertvolles Projekt für die Reinickendorfer Bürger im Sande verläuft, bitte ich Sie herzlich um Ihre politische Unterstützung und Begleitung des Vorgangs. Die beiden Schreiben an die Eigentümerin sowie an das Fachamt füge ich Ihnen zur Kenntnisnahme bei.

Mit freundlichen Grüßen
Joachim Kafert

